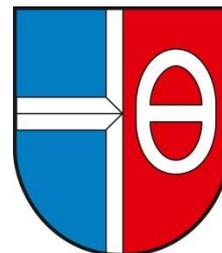


Gemeinde Malsch Rhein-Neckar-Kreis



Gremienvorlage

Amt: Rechnungsamt
Bearbeiter : PW
Datum : 19.11.2019
Gremienvorlage: öffentlich **Sitzung Nr. 9/2019**
Gremium: Gemeinderat
Kennwort : Klimaschutz
Begriff: Kommunales Energiemanagement
Förderprogramm Klimaschutz-Plus

Tagesordnungspunkt:

5

Sachverhalt:

Für die Gemeinde Malsch wurde in der Vergangenheit durch die frühere Umweltschutzbeauftragte des Gemeindeverwaltungsverbands Rauenberg, Frau Dr. Martens-Aly, ein Energiebericht für die kommunalen Liegenschaften erstellt. Hierzu wurden die Jahresverbräuche Strom, Gas und Wasser in einer Tabelle erfasst. Diese Aufzeichnungen werden von der Verwaltung jährlich ergänzt. Mehrverbräuche und Unregelmäßigkeiten können somit derzeit zum größten Teil nur jährlich und rückwirkend festgestellt werden. Lediglich für die beiden Objekte Schule mit Schwimmbad und Letzenberghalle sowie die Reblandhalle erfasst die Verwaltung monatlich den Stromverbrauch. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, dass ein kommunales Energiemanagement eingeführt wird.

Durch die Einführung eines kommunalen Energiemanagements können auftretende Abweichungen bzw. Unregelmäßigkeiten schneller erkannt werden. Voraussetzung für eine regelmäßige Überwachung der Energieverbräuche der Liegenschaften und Anlagen ist die automatisierte Erfassung der Daten mittels Fernauslesung für die größten Verbraucher. Dazu muss eine Nachrüstung der Messtechnik in den kommunalen Objekten erfolgen und eine entsprechende Software zur Verfügung stehen. Die Daten können dann aus dem Büro abgerufen werden und manuelle Ablesungen entfallen sukzessive.

Der Verwaltung liegen zum Aufbau eines kommunalen Energiemanagements für 9 Liegenschaften / Anlagen zwei Angebote vor. Die Angebote umfassen die Beratung und Begleitung bei der Einführung des Energiemanagements über einen Zeitraum von 3 Jahren. Dabei werden die Liegenschaften / Anlagen im System erfasst. Die
C:\Users\heinzmanns.A1MABD001\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.Outlook\R5EWXDEU\GR-Vorlage KEM.docx

Angebote beinhalten weiterhin die Beschaffung der Verbrauchszähler, Systemschulung sowie das Erstellen eines spezifischen Messkonzeptes. Beide Anbieter haben ein auf die Bedürfnisse der Kommune maßgeschneidertes Angebot präsentiert, welches die gesamthafte Einrichtung eines fernauslesbaren kommunalen Energiemanagements beinhalten. Beide Anbieter bringen das entsprechende Fachwissen mit.

Vorteile:

- schnellere Reaktionszeit bei Störungen und Mehrverbräuchen/ Unregelmäßigkeiten
- zeitgemäßes kommunales Energiemanagement
- Einsparung von Arbeitszeit
- besserer Überblick über die Energieverbräuche und Identifizierung von Einsparpotential

Die Einführung eines kommunalen Energiemanagements wird vom Land Baden-Württemberg mit dem Förderprogramm Klimaschutz-Plus gefördert (Software, Messtechnik und Beratung). Der Förderantrag muss bis zum 29.11.2019 eingereicht werden.

Kosten:

Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich für die ersten drei Jahre beim Anbieter:

EnBW auf 26.501,-- €; Fördersumme: 13.225,-- €.

KliBa auf 25.145,-- €; Fördersumme: 12.223,-- €.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements durchzuführen. Nach Erhalt der Förderzusage wird die Verwaltung ermächtigt den Auftrag an die KliBa im Wert von 25.145,-- € zu vergeben.

Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2020ff eingestellt.

Als Anlage sind beigefügt:

Folgekostenberechnung Karten/Folien Unterlagen:

Handzeichen Sachbearbeiter: PW	Datum: 11.11.2019
Mitzeichnung durch Amtsleiterin: PW Handzeichen:	Datum: 11.11.2019
Mitzeichnung durch Hauptamt Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Bürgermeisterin Sibylle Würfel Handzeichen	Datum: 11.11.2019